

1.	Einleitung	9
2.	Technisches Organ und organisierte Gesellschaftlichkeit: Zur gesellschaftlichen Genesis der Technik	12
2.1	Externalität und Künstlichkeit vergesellschafteter Organe von Stoffwechselaktivität	12
2.2	Die Zweck-Mittel-Relation sozialer Praxis als Konstitutionszusammenhang technischer Instrumentalfunktion	17
2.3	Funktionelle Modellierung menschlicher Arbeitsoperationen	20
2.4	Vergegenständlichung und Aneignung - Die Möglichkeit kulturbildender Funktion der Technik	27
3.	Sozialisierte Natur? Zum Verhältnis von Natur und Technik	31
3.1	Technologische Umwandlung von Naturkausalität in technische Finalität	31
3.2	Technologie als neue Form von Naturabhängigkeit	39
4.	"Sachlogik" des Technischen? Zum Problem der Eigengesetzlichkeit der Technik	45
4.1	Behandlung in der Literatur	45
4.2	Die "Sachlogik" als Bereich des bloß technisch Möglichen	49
5.	Ökonomische Form der Technik und "technische" Ökonomie	58
5.1	Die ökonomischen Zwecke der Technik als Formbestimmung sozialen Verhaltens	58
5.2	Das "technische Ökonomieprinzip" und sein Stellenwert	66
5.3	Exkurs: Das Verhältnis von wirtschaftlicher und technischer Eignung in der konstruktionswissenschaftlichen Literatur	76

	Seite
6. Vergesellschaftung der Gegenstände und Vergegenständlichung der Gesellschaft. Die Determinationsbeziehung zwischen Technik und Gesellschaft	80
6.1 Zur Bedeutung der Totalitätskonzeption von Gesellschaft	80
6.2 Das "Interesse" als Triebkraft und sozialer Ableitungszusammenhang der Technik	92
7. Technischer Fortschritt gleich fortschrittliche Technik? Zum Verhältnis von technischem und sozialem Fortschritt	101
7.1 Die stofflich gesetzte Möglichkeit eines Auseinanderfallens von technischem und sozialem Fortschritt	101
7.2 Das "Determinierungsgefälle" von technischem und gesellschaftlichem Fortschreiten als sozialökonomische Ursache ihrer Gegensätze	108
Anmerkungen	112
Literaturverzeichnis	168